

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 19 (2006)
Heft: 3

Rubrik: Auf- und Abschwünge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büro und Wohnen vereint

Die Grenzen zwischen Büro und Wohnen sind fliessend geworden. Deshalb ist der Büromöbelhersteller Lista aus Deggendorf mit Designermöbelproduzenten Team by Wellis eine Partnerschaft eingegangen. Nun stehen in den Lista-Schauräumen auch Kollektionen aus dem Bereich Sitzen, Wohnen und Schlafen an. www.lista-office.ch, www.teambywellis.com

Achtung Heizkörper!

Pilze und Bakterien sind überall! Keimhemmende Wände, Bodenbeläge oder Türoberflächen gehören mittlerweile zum Standard – nicht nur für Spitäler und Schulen. Nur der Heizkörper stellte bis anhin noch ein unsichtbares Restrisiko dar. Deshalb hat Arbonia eine Oberflächenbeschichtung für den Sano-Röhrenradiator entwickelt – mit beigemischem Silber. www.arbonia.ch

Werkbundtag

Eile mit Weile heisst das Thema des diesjährigen Werkbundtages. Es sprechen unter anderem der Ethnologe Mario Erdheim, die Wirtschaftsspezialistin Margrit Osterloh oder der Schweizer Slowfood-Präsident Rafael Pérez über Geschwindigkeit und Langsamkeit. 25. März, www.werkbund.ch

Kein Glück in der Schweiz

Der Lucky Strike Junior Designer Award Schweiz, der best-dotierte Wettbewerb für junge Designer, wird 2006 nicht mehr ausgeschrieben und die Raymond Loewy Foundation Switzerland ist aufgelöst. Die Stifterin British American Tobacco hat entschieden, der deutschen und italienischen Stiftung den Vorzug zu geben. Das Schweizer Komitee und die geschäftsführende Agentur wollen weitermachen und suchen nach einer neuen Trägerschaft.

ZKA firmiert wird IK

Die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben den Vertrag über die Fachhochschule Nordwestschweiz auf den 1. Januar 2006 in Kraft gesetzt. In diesem neuen Kontext firmiert nun auch das bisherige Zentrum für Kunststofftechnik Aargau (ZKA) in Windisch unter dem neuen Namen Institut für Kunststofftechnik. www.fhnw.ch

BGP wird dreissig

Seit nunmehr dreissig Jahren gibt es Bob Gysin und Partner. Das Architekturbüro, Hochparterres Nachbar, wird von Bob Gysin, Theo Kurer, Silvio Calonder, Rudolf Trachsel und Marco Giuliani geleitet. BGP feiern ihr Jubiläum mit Publikationen und Veranstaltungen. Wir freuen uns darauf und gratulieren! www.bgp.ch

Auf- und Abschwünge Freud und Leid

«Gute Perspektiven unter einem gemeinsamen Dach», jubelte das Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen PricewaterhouseCoopers (PwC), als es Mitte Dezember letzten Jahres den neuen Geschäftssitz bezog. 1100 der schweizweit 2300 PwC-Beschäftigten arbeiten nun auf 21 000 Quadratmetern Büronutzfläche in einem «massgeschneiderten Haus» des Architekten Yassir Osman (Kaufmann, van der Meer + Partner) in Zürich-Oerlikon. Das freut die UBS Fund Management AG als Besitzerin des Neubaus. Unternehmen wie die PwC, die in den letzten Jahren gewachsen sind und ihre zerstreuten Standorte konzentrieren wollen, sind begehrte. Auch bei der Präsentation des Projektes Maag Tower (heute: Prime-Tower) wurden solche Firmen als Zielsegment der Promotionsanstrengungen genannt. Die Kehrseite ist, dass sich dadurch, beim gegenwärtigen Überangebot an Büroimmobilien, weniger moderne und schlechter gelegene Standorte entleeren.

Bei ihrem Umzug hat die PwC nicht nur 10 Tonnen Papier aus den Büros und 30 Tonnen Papier aus den Archiven entsorgt. Zurückgelassen hat sie auch fast ihr gesamtes Mobiliar. In einer Gross-Liquidation bot die Bernhard Kunz Liquidator im Auftrag von PwC «tausende Büromöbel», «hunderte Büromaschinen, Computer-Hardware und Bürogeräte» sowie Büro-Accessoires und Geschirr an. Trifft diese Schwemme den Büromöbelmarkt? Liquidationen hätten einen Einfluss, sagt Markus Meili, CEO der Lista Office Holding. Es komme aber darauf an, was liquidiert werde. Grössere Reaktionen habe seinerzeit der Ausverkauf nach dem Zusammenbruch der Swissair, mitten in der konjunkturellen Talsohle, hervorgerufen.

Handelt es sich nicht um Konkurse, so freuen Liquidationen die Lieferanten, die das betreffende Unternehmen neu ausrüsten können. Was bei einem Umzug von den alten Möbeln mitgenommen wird, hängt vom neuen Bürokonzept ab. In der Regel sei es nur wenig, erklärt Ursula Mian, Werbeleiterin bei 2W The Office Company. Heute sei der Grossraum mit viel komplexeren Anforderungen ein Thema und es werde wieder in neue Möbel investiert. Wie in vielen anderen Branchen sind immer mehr Gesamtdienstleistungen gefragt. Es genügt nicht mehr, einfach Tische und Stühle zu verkaufen. 2W bietet auch einen speziellen Service für Umzüge an: «Bei so genannten Moves wird bestehendes Mobiliar genau aufgenommen und was nicht mehr gebraucht wird, landet entweder im Occasionslager oder wird entsorgt – fachgerecht in Einzelteile zerlegt und entsprechend sortiert.»

Auch Markus Meili stellt fest, dass in den Firmen viele Veränderungen in Richtung neue Bürokonzepte im Gang seien. Da sei die Lista mit ihrer «hohen Kompetenz» gefragt. Nach den schwierigen Jahren 2002 und 2003 hat die Branche wieder Tritt gefasst. Für die Lista, die Marktanteile gewonnen habe, war 2005 gemäss Meili gar ein «Superjahr». «Noch bessere Kommunikation, effizienteres Zusammenarbeiten, intensiveres Erleben der Unternehmenskultur, Kosten sparen und Kräfte bündeln» sind die Ziele, die PwC mit ihrem neuen Schweizer Hauptsitz anstrebt, dessen Bürokonzept auch «Begegnungs- und Rückzugszonen» umfasst, «die den spezifischen situativen und persönlichen Bedürfnissen angepasst sind». Adrian Knoepfli

MOX
Produkte Vertrieb

MOX AG, Geroldstrasse 31, CH/8005 Zürich

Tel: 0041/1/2713344

Fax: 0041/1/2713345

e-mail: info@mox.ch

www.mox.ch

